

L39 Pseudogley, Parabraunerde-Pseudogley und Kolluvium-Pseudogley aus lösslehmreichen Fließerden oder holozänen Abschwemmmassen
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	I-S05	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	LN, Wald	
Relief	schwach geneigte Unterhänge, Hangfußlagen und flache Mulden	
Bodentyp	Pseudogley, Parabraunerde-Pseudogley und Kolluvium-Pseudogley; stellenweise Kolluvium-Pseudogley über Parabraunerde-Pseudogley	
Ausgangsmaterial	lösslehmreiche Fließerden (Deck- über Mittellage) oder holozäne Abschwemmmassen, stellenweise über tonreicher Keuper-Fließerde (Basislage)	
Bodenartenprofil	Ut3–Lu, Gr0–2	3–7 dm
	Tu3, Gr0–2	8–>10 dm
	(Ti, Gr0–2)	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	L4V, L5V, LIIb2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Pseudogley und Pelosol-Pseudogley (I-S01, Kartiereinheit L37) aus geringmächtiger lösslehmhaltiger Fließerde (Decklage) über toniger Gipskeuper-Fließerde (Basislage)

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (360–380 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (160–180 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden sehr gering bis gering
Wasserdurchlässigkeit	sehr gering bis gering
Sorptionskapazität	hoch (250–270 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.00	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

Vorkommen im Gipskeuper-Hügelland bei Sindelfingen und westlich von Haigerloch (Zollernalbkreis) sowie im Keuperbergland südlich von Böblingen, südwestlich von Aich (Lkr. Esslingen) und nordöstlich von Rottweil